



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

STAATSARCHIV

Stansstadterstrasse 54, Postfach 1251, 6371 Stans
Telefon 041 618 51 51, www.nw.ch

SAMMLUNGS- UND ERWERBSPROFIL FÜR DIE FACHBIBLIOTHEK

NW-#386030-v1-Sammlungsprofil_Fachbibliothek.DOCX

Version	Datum	Status	Autor/in	Anmerkung
1.0	02.12.2015	Abgelöst	nc, ew	Ersterstellung
2.0	17.08.2018	Abgelöst	ew	Herauslösung der Teile zur archivischen Sammlung nach Erstellung Bewertungsrichtlinien
3.0	15.05.2026	Gültig	cs, ew	Präzisierung Sammlungsziele, Auflösung Abteilung K

Inhalt

1	Einleitung	4
2	Ausrichtung, Sammlungsziele, Abgrenzungen	5
2.1	Ausrichtung, Sammlungsziel.....	5
2.2	Abgrenzungen	5
3	Funktionale Gliederung in Sachgruppen	6
3.1	Nachschlagewerke	6
3.2	Fachzeitschriften	6
3.3	Abhandlungen, Monografien.....	6
3.4	Quelleneditionen.....	6
4	Sammlungsprofil	7
4.1	Sammlungsgrundsatz	7
4.2	Standardliteratur, Kleindruckschriften	7
4.3	Sammlungsprofile der einzelnen Abteilungen	7
4.4	Zuständigkeit	8
5	Erwerbsprofil	9
5.1	Referat.....	9
5.2	Erwerbskriterien.....	9
5.3	Zuständigkeit	9

1 Einleitung

Das vorliegende Sammlungs- und Erwerbsprofil beschreibt die Grundsätze und die inhaltlichen Kriterien für die Auswahl und den Erwerb von Medien in die wissenschaftliche Fachbibliothek des Staatsarchivs. Es definiert die Sammlungsziele und -schwerpunkte und dient als Entscheidungsgrundlage über Auswahl und Beschaffung sämtlicher Medien für die Fachbibliothek.

Das Sammlungs- und Erwerbsprofil soll den Erwerb von Medien und somit den Bibliotheksbestand inhaltlich vereinheitlichen. Dies soll eine gezielte Ausrichtung der Bibliothek ermöglichen. Dies schärft für die Benutzenden das Profil der Fachbibliothek, erlaubt eine Konzentration der Finanzen und ermöglicht gleichzeitig eine möglichst umfassende Bereitstellung der fachlich relevanten Literatur. Das Sammlungs- und Erwerbsprofil ist deshalb verbindlich.

Die Richtlinien berücksichtigen die Sammelgebiete der anderen kantonalen Bibliotheken. Sie beruhen insbesondere auf der Sammelabsprache zwischen Museum, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv¹, die durch den Regierungsrat verbindlich festgelegt worden ist. Sie nehmen ferner Bezug auf andere Regelungsbereiche im Staatsarchiv und ergänzen diese:

- Katalogisierungsrichtlinien Fachbibliothek²
- Bewertungsrichtlinien Archiv (für die Abgrenzung zu den archivischen Sammlungen)³

Das vorliegende Konzept basiert auf dem Grundlagenpapier für die wissenschaftliche Fachbibliothek mit Sammlungs- und Erwerbsprofil, das nach der Erstkatalogisierung der Fachbibliothek erstellt worden ist und löst dieses ab.⁴

¹ Dok. Nr. 958567.

² Dok. Nr. 734769.

³ Dok. Nr. 998326.

⁴ Dok. Nr. 13467.

2 Ausrichtung, Sammlungsziele, Abgrenzungen

2.1 Ausrichtung, Sammlungsziel

Die Fachbibliothek dient der wissenschaftlichen Interpretation der Archivbestände. Sie soll es Benutzenden und Archivmitarbeitenden ermöglichen:

- sich einen Überblick über den archiv- oder geschichtswissenschaftlichen Forschungsstand zu einem Forschungsgebiet oder einer Forschungsfrage zu verschaffen;
- die archivischen Quellen Staatsarchivs archivisch und historisch zu verorten, regional zu vergleichen und in einen Forschungszusammenhang zu stellen.

Um diese Anforderungen zu erfüllen, ist die Fachbibliothek eine wissenschaftlich ausgerichtete Spartenbibliothek in den Bereichen Geschichtswissenschaft, zentralschweizerische Geschichte, historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft. Sie soll in diesen Sparten den aktuellen Forschungsstand abbilden und dessen Entwicklung nachvollziehbar machen. Um dieses Sammlungsziel zu erfüllen, wird der Bestand kontinuierlich durch Neuerwerbungen und durch eine gezielte Auswahl von Medien aus Schenkungen und aus dem Schriftentausch erweitert.

2.2 Abgrenzungen

Kantonsbibliothek

Die Sammlungsabgrenzung zwischen Staatsarchiv und Kantonsbibliothek ist durch den Regierungsrat seit August 2011 verbindlich geregelt⁵. Die Kantonsbibliothek Nidwalden stellt in ihrer Freihandbibliothek einerseits Belletristik, Unterhaltungsliteratur und grundlegende Fachbücher aus allen Wissensgebieten zur Verfügung. Andererseits sammelt sie Nidwaldensia, also Medien mit Nidwaldner Bezug. In Abgrenzung zur Kantonsbibliothek sammelt das Staatsarchiv in seiner Fachbibliothek nur historische Fachliteratur zur Geschichte Nidwaldens, der Zentralschweiz und der Schweiz sowie geschichts- und archivwissenschaftliche Grundlagenliteratur.

Archivische Sammlungen

Die archivischen Sammlungen des Staatsarchivs umfassen Primär- und Sekundärquellen, die Fachbibliothek ausschliesslich Sekundärliteratur. Eine Primärquelle wird durch ihre Nähe zum historischen Sachverhalt gekennzeichnet, die darin enthaltene Information sagt etwas über ihre Entstehungszeit aus. Eine Sekundärquelle wird charakterisiert durch ihren Abstand zum beschriebenen historischen Sachverhalt, sie berichtet über eine Zeit, die vor ihrer eigenen Entstehungszeit liegt. Als Sekundärliteratur gilt Fachliteratur, in welcher mit wissenschaftlichen Methoden historische Sachverhalte behandelt werden.

⁵ Die Abgrenzung wurde 2023 überarbeitet, Vgl. dazu Dok. Nr. 958567.

3 Funktionale Gliederung in Sachgruppen

Der gesamte Bibliotheksbestand ist in vier Gruppen gegliedert, die unterschiedliche Funktionen haben. Diese funktionalen Gruppen werden in den Abteilungen bzw. Sachgruppen der Fachbibliothek abgebildet:

1. Nachschlagewerke
2. Zeitschriften
3. Abhandlungen, Monografien
4. Quelleneditionen

3.1 Nachschlagewerke

Nachschlagewerke und Fach-Lexika dienen der schnellen Erstinformation. Sie enthalten kurze und dichte Artikel über historische Begriffe, Personen und Ereignisse. Benutzende sollen sich mit den Nachschlagewerken schnell und substantiell über wichtige Fachthemen informieren können.

3.2 Fachzeitschriften

Fachzeitschriften vermitteln den aktuellen Forschungsstand. Die Inhalte reagieren zeitnah und flexibel auf Forschungstrends und bieten einen Überblick über die aktuelle und die vergangene methodische und fachliche Diskussion.

3.3 Abhandlungen, Monografien

Eigenständige Abhandlungen über einzelne Forschungsfragen und Überblicksdarstellungen werden mittels geschichtswissenschaftlicher Monografien abgedeckt. Zu den Monografien zählen ausführliche Überblicksdarstellungen, Spezialuntersuchungen und Lehrbücher. Monografien dokumentieren die aktuelle Forschung zu bestimmten Fragen sowie, im Rückblick, die Entwicklung der Forschung zu einem Thema.

Die Gruppe der Abhandlungen ist in breite thematische Abteilungen unterteilt: "Allgemeine Geschichte", "Schweizerische Geschichte", "Innerschweizerische Geschichte", "Nidwaldensia" sowie "Hilfswissenschaften, Informationswissenschaft". Dies erlaubt eine thematische und regionale Schwerpunktsetzung.

3.4 Quelleneditionen

Quelleneditionen sind nach wissenschaftlichen Grundsätzen transkribierte, edierte und in den Forschungsstand eingebettete Quellenbestände. Sie ermöglichen eine schnelle Durchsicht und Einordnung zentraler Quellen.

4 Sammlungsprofil

4.1 Sammlungsgrundsatz

Die Fachbibliothek enthält geschichtswissenschaftliche Sekundärliteratur zu den Sachgruppen schweizerische Geschichte, zentralschweizerische Geschichte und Nidwaldner Geschichte sowie historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft.

Der Bibliotheksbestand und die einzelnen Titel müssen einen klaren inhaltlichen, geographischen oder kontextuellen Mehrwert für die Interpretation des Archivguts im Staatsarchiv Nidwalden als Primärquellen haben.

4.2 Standardliteratur, Kleindruckschriften

In vielen Sachgruppen wird nur Standardliteratur gesammelt. Als **Standardliteratur** gelten Werke, die sich im wissenschaftlichen Diskurs etabliert haben. Sie bilden besonders einflussreiche Denkrichtungen ab und gelten als unverzichtbare Referenzpunkte bei der Beschäftigung mit einem bestimmten Thema. Als Standardliteratur gelten ebenfalls wissenschaftliche Werke, bei denen ein hoher fachinterner Konsens bezüglich Inhalt und Methode besteht.

In ausgewählten Sachgruppen werden **Kleindruckschriften** bzw. graue Literatur gesammelt. Kleindruckschriften sind Titel, die ein Thema kurz und prägnant darstellen. Kleindruckschriften werden oftmals nicht in einem wissenschaftlichen Kontext sondern von Körperschaften oder Privatpersonen verfasst, die durch ihre Nähe zum entsprechenden Spezialgebiet ein besonders breites Wissen aufweisen. Kleindruckschriften sind oft in kleiner Auflage erschienen und einem Fachpublikum nicht unbedingt bekannt.

4.3 Sammlungsprofile der einzelnen Abteilungen

Der Bibliotheksbestand ist in funktionale Sachgruppen und Abteilungen aufgeteilt (vgl. Kap. 3). Die Sammeltiefe unterscheidet sich in den einzelnen Sachgruppen und grundsätzlich werden Titel nur gesammelt, wenn sie die nachfolgenden Kriterien erfüllen.

Abteilung A Nachschlagewerke

Gesammelt werden die wichtigen fachhistorischen Standard-Nachschlagewerke sowie die wichtigsten Standard-Nachschlagewerke der historischen Hilfswissenschaften.

Bis 2024 wurden in einer ehemaligen Abteilung B auch Bibliografien sowie Archivführer und Archivverzeichnisse gesammelt. Weil heute sowohl Bibliografien als auch Archivverzeichnisse online publiziert und laufend nachgeführt werden, wurde die entsprechende Sammlung eingestellt.

Abteilung C Fachzeitschriften

In die Fachbibliothek finden jene Fachzeitschriften Eingang, die Themen der Sachgruppen schweizerische Geschichte, zentralschweizerische Geschichte und Nidwaldner Geschichte sowie historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft behandeln.

Historische Fachzeitschriften aus der Zentralschweiz werden vollständig gesammelt. Schweizerische geschichtswissenschaftliche Fachzeitschriften mit nationaler Ausrichtung werden ebenfalls vollständig gesammelt. Weitere geschichtswissenschaftliche Fachzeitschriften und verwandte Fachzeitschriften werden in Auswahl, d. h. ab dem Zeitpunkt des Erwerbsentscheids, aber nicht rückwirkend, gesammelt. Einzelbände weiterer regionaler Fachzeitschriften können in Auswahl gesammelt werden, wenn sie einen Nidwaldner Bezug behandeln. Sie werden dann den Monografien zugeordnet.

Abteilung D Allgemeine Geschichte

Werke zur allgemeinen Geschichte werden nur gesammelt, wenn sie einen breiten Überblick zu Themen bieten, die für die Forschung Nidwaldner Geschichte relevant sind.

Abteilung F Schweizerische Geschichte

Gesammelt werden als Überblicksliteratur die wichtigen nationalen Schweizer-Geschichten sowie alle Kantonsgeschichten. Standardliteratur zur Schweizer Geschichte wird umfassend angeschafft.

Während die Überblicks- und Standardliteratur möglichst umfassend zur Verfügung stehen soll, werden zu Speziellen Themen jene Titel ausgewählt, die auf Nidwalden übertragbare Erkenntnisse liefern. Monografien zu Schweizer Kantonen ausserhalb der Zentralschweiz werden nur in Auswahl angeschafft.

Abteilung G Zentralschweizerische Geschichte

Die Sachgruppe umfasst neben historischen Darstellungen im engeren Sinn auch kulturhistorische Werke (Kunst und Architektur, kulturelle Bräuche, populären Kulturen) zur Zentralschweiz. Die Überblicks- und Standardliteratur wird vollständig gesammelt. Neben wichtigen Monografien und Dissertationen finden sich auch historische Reihen wie die "Luzerner Historischen Veröffentlichungen" sowie ausgewählte Kleindruckschriften. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den beiden Nachbarkantonen Obwalden und Luzern.

Abteilung H Nidwaldensia

In der Abteilung Nidwaldensia werden Fachpublikationen zur Nidwaldner Geschichte, Kleindruckschriften zur Nidwaldner Geschichte sowie landeskundliche Titel gesammelt. Nicht gesammelt werden Titel von Nidwaldner Autorinnen oder Autoren oder von Nidwaldner Verlagen ohne thematischen Bezug zu Nidwalden.

Literatur zum Kanton und zu einzelnen Gemeinden werden vollständig gesammelt. Dazu zählen auch ausgewählte Matura-Arbeiten und Seminararbeiten, wenn sie ein relevantes Thema behandeln und methodisch genügend sind. Publikationen zu Kunst, Kultur und Brauchtum sowie familiengeschichtliche Arbeiten werden in Auswahl gesammelt, wenn sie einen Informationswert für historische Fragestellungen oder einen grossen Dokumentationswert (z.B. Vereinsschroniken, Jubiläumsschriften) haben.

Abteilung L Historische Hilfswissenschaften, Archivwissenschaften

Historische Hilfswissenschaften sind Wissenschaften, die das Aufarbeiten von Quellen ermöglichen oder unterstützen. Neben der Archäologie sind dies unter anderem Schriftenkunde, Diplomatik, Numismatik, Heraldik, Genealogie und Orts- und Namenkunde. Zudem werden ausgesuchte Titel zur Methodik der Geschichtswissenschaft gesammelt.

Publikationen zur Archivwissenschaft dienen Benutzern zum Verständnis über Aufgabe und Aufbau von Archiven. Mitarbeitern steht die Fachliteratur zum Nachschlagen oder zur Weiterbildung zur Verfügung. In dieser Sachgruppe werden Überblicks- und Standardliteratur gesammelt.

Abteilung M Quelleneditionen

Unter den Quelleneditionen werden nur nach wissenschaftlichen Kriterien edierte Quellensammlungen angeschafft. Für die Zentralschweiz steht eine vollständige Sammlung der Quelleneditionen zur Verfügung. Für die Schweiz stehen die Standard-Quelleneditionen zur Verfügung.

4.4 Zuständigkeit

Der Fachverantwortliche Fachbibliothek entscheidet über die Aufnahme von Medien gemäss diesem Sammlungsprofil. Ist die Zuteilung zu den archivischen Sammlungen oder zur Fachbibliothek unklar, entscheidet der Staatsarchivar.

5 Erwerbsprofil

5.1 Referat

Die Fachbibliothek wird im Gegensatz zur archivischen Sammlung aktiv geführt. Publikationen aus den Sammlungsgebieten werden systematisch gemäss dem vorliegenden Erwerbsprofil ausgewählt und erworben, Lücken nach Möglichkeit durch antiquarische Ankäufe geschlossen. Die Ankäufe richten sich nach den vorhandenen finanziellen Mitteln, Anschaffungen werden gemäss vorliegendem Profil priorisiert.

5.2 Erwerbskriterien

Grundsatz

Ausschlaggebend für den Erwerb sind die fachwissenschaftliche Relevanz gemäss Sammlungsprofil, die Aktualität und der direkte Bezug zum Archivbestand.

Sprache

Die Primärsprache der Fachbibliothek ist Deutsch. Sekundärsprachen sind möglich, sofern es sich um eine Standardpublikation oder um eine Publikation zu einem regional sehr bedeutsamen Thema handelt.

Keine Bevorzugung digitaler Medien

Die Fachbibliothek des Staatsarchivs wird als reine Präsenzbibliothek geführt, die nur lokal zur Verfügung stehen soll. Im Gegensatz zu grösseren Bibliotheken wird deshalb, aber mit Ausnahme des Katalogs, auf einen digitalen Ausbau verzichtet. Es stehen weder User-Accounts im Bibliothekssystem noch Lizenzen zur digitalen Nutzung von Publikationen zur Verfügung.

Digitale Medien können deshalb zwar gesammelt werden, insbesondere im Bereich studentischer Arbeiten. Digitale Medien werden aber nicht systematisch analogen Medien vorgezogen, vom Grundsatz "E Preferred" wird abgesehen.

Eingeschränkte De-Selektion

Zur Qualitätssicherung findet eine regelmässige Bestandsrevision statt. Veraltete Publikationen verbleiben grundsätzlich im Bibliotheksbestand, um die Entwicklung des Forschungsstands zu dokumentieren. Veraltete Titel werden nur dann ausgeschieden, wenn eine neue verbesserte oder erweiterte Auflage erschienen ist.

Schenkungen

Schenkungen und Nachlässe unterliegen denselben Beurteilungskriterien wie Neuerwerbungen.

5.3 Zuständigkeit

Der Fachverantwortliche Fachbibliothek entscheidet über den Erwerb neuer Publikationen gemäss vorliegendem Sammlungs- und Erwerbsprofil. In Zweifelsfällen wird der Staatsarchivar beigezogen.